

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 10

Artikel: Gasleitung entzweit EU und NATO
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816912>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gasleitung entzweit EU und NATO

Schwere Vorwürfe richtete Präsident Trump bei seinem NATO-Besuch an Bundeskanzlerin Merkel: Deutschland bringe keine 2% des BIP für die Verteidigung auf, beziehe aber ungeniert Erdgas aus Russland. Es geht um Putins Gasgiganten Gazprom und die Ostsee-Pipeline Nord Stream. Die Gasleitung Wyborg–Greifswald entzweit EU und NATO scharf. Trump wertert sie als Provokation: als militärische und politische Gefahr.



Illustrationen: Nord Stream

Rot Nord Stream. Braun Nord Stream 2 (im Bau). Schwarz Yamal. Grün der ukrainische Korridor. Schwarze Punkte Turk Stream (geplant). Blau Blue Stream.

Was ist Nord Stream 1, das kühne Unterfangen mit dem seltsamen deutsch-englischen Wortbastard im Namen?

2 × 1224 Kilometer

Chef der Nord Stream AG ist Merkels Vorgänger Gerhard Schröder, was Trumps Argwohn zusätzlich anheizt.

- Die AG stellt Pipelines für den Transport von russischem Erdgas in das europäische Gasnetz zur Verfügung.
- Die zwei 1224 Kilometer langen Stränge durch die Ostsee verfügen

über eine Kapazität von 27,5 Milliarden Kubikmetern Erdgas pro Jahr.

- Zu den Aufgaben der AG gehören der Betrieb, die kommerzielle Abwicklung des Gastransports und die Wartung aller technischen Komponenten.

Anschluss an OPAL und NEL

Nord Stream ist verantwortlich für den Gastransport vom Beginn der Pipeline, bei Wyborg in Russland, durch die Ostsee bis zur Anlandestation in Lubmin bei Greifswald. Das über das Pipeline-System trans-

portierte Erdgas aus Westsibirien und der Barentsee gehört nicht der Nord Stream AG und wird nicht von ihr gekauft oder verkauft.

In Lubmin, wo die Pipeline die deutsche Küste erreicht, wird das Erdgas durch die Anschlussleitungen OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung) und NEL (Nordeuropäische-Erdgasleitung) in das europäische Gasnetz geleitet.

Firmensitz in Zug

Der Gastransport wird vom Kontrollzentrum am Firmensitz in Zug aus überwacht und gesteuert. Die Mitarbeiter des Zentrums beaufsichtigen und koordinieren alle technischen Abläufe und den sicheren Betrieb der Pipelines. Das Kontrollzentrum ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt.

Technische Installationen für den Betrieb finden sich an den Anlandestationen. Dazu gehören die Isolations- und Notabspererventile, mit denen die Offshore- und die Onshore-Leitungen voneinander getrennt werden, und Sensoren zur Überwachung von Druck, Temperatur, Gasqualität und Gasdurchfluss.

Ukraine umgangen

«Alles hängt vom Ölpreis ab» – wenn Präsident Putin Russlands Lage so zuspitzt, dann weiß er, wovon er redet. Noch in der Sowjetunion schrieb er am Bergbauinstitut von St. Petersburg seine Doktorarbeit zum Thema: Wie aus Öl und Gas politische Macht entsteht.

Schon mit Nord Stream 1 grub Putin der Ukraine Milliarden aus dem lukrativen Durchleitungsgeschäft ab. Nord Stream 2 soll die Ukraine vollends an die Wand drängen. Gazprom nahm Nord Stream 1 am 8. November 2011 in Betrieb. Mit dem Bau von Nord Stream 2 wurde im Jahr 2018 begonnen.

Putins Gegner werfen ihm vor, er gebiete über ein unzuverlässiges Land. Russland könne die Gaslieferungen nicht garantieren. Allerdings belegen mehrere Jahrzehnte Erfahrung das Gegenteil. So eisig im Kalten Krieg das Verhältnis der Sowjet-

union zum Westen war, Gas und Öl flossen ungeachtet der politischen Turbulenzen stets exakt und zur Zeit.

Trumps Flüssiggas

Anders sieht das Trump. Für ihn heisst das Zauberwort LNG = *Liquified Natural Gas*. Die USA wollen ihr Flüssiggas aus dem Fracking via Seetransport den Europäern verkaufen. Aber LNG kommt die Kunden deutlich teurer zu stehen als das russische Konkurrenzgas, das jetzt ohne die Hürden im ukrainischen Korridor direkt von Wyborg nach Greifswald fliesst.

Auch wenn Trump die NATO seit seinem Wahlkampf 2016 ständig schweren Belastungen aussetzt, beruft er sich in seinem Kampf für das LNG auf die Solidarität im Nordatlantikpakt. Gefolgschaft findet er, wen wundert's, in Polen und im Baltikum, an der nordöstlichen Front des Bündnisses - bedroht von Russland!

Trump spaltet NATO

Doch auch im Gaskonflikt spaltet Trump das eigene Bündnis. Deutschland und seine westlichen Nachbarn profitieren von Nord Stream. Sie erhalten zuverlässig Erdgas zu vernünftigen Preisen. Der NATO gelang es nie, innerhalb der Allianz einen einheitlichen Kurs gegen Putin zu fahren.

Und noch gravierender: NATO und EU stehen in dieser zentralen Frage Meilen weit auseinander. Trump packt das Problem unter militärischem und politischem Aspekt an. Für die EU dagegen geht es pragmatisch um Kosten, um Versorgungssicherheit - kurz: um Wirtschaft.

Putin hat den Nutzen

Der Profiteur heisst einmal mehr Wladimir Putin; zu den «Siegern» gehört im Moment auch Gerhard Schröder. Gazprom zählt mit dem Erdöltitanen Rosneft zu den Stützen des russischen Regimes.

Putin umgeht die Ukraine, der er die Krim abnahm und den Krieg ins Land trug. Russland braucht Kiews Durchleitungsrechte nicht mehr alle. Im Nord Stream harmoniert Moskau mit Berlin.

Im Inneren erholt sich Russland mühsam von den Sanktionen. Aus den Öl- und Gas-Ressourcen finanziert Putin in allen Sparten die Hochrüstung seiner Streitkräfte, die er 2015 forderte und die 2020 ein Zwischenziel erreicht. fo. +



Arbeiter der italienischen Firma Saipem verschweissen Nord-Stream-Rohre.



Länge der Rohre: 12 m. Länge jeder Leitung: 1224 km. Insgesamt 199 755 Rohre. Innendurchmesser 1153 mm. Rohr wiegt 24 t. Es wurden 2 424 000 t Stahl verbaut.



Es werden Druck, Temperatur, Gasqualität und Gasdurchfluss überwacht.